

Der Ausschussvorsitzende begrüßte die Anwesenden, bedankte sich bei der Vielzahl der Besucher und eröffnete die 23. Sitzung des Umwelt-Planungs- und Verkehrsausschusses.

Er stellte die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und merkte an, dass die fehlenden Mitglieder aus der Anwesenheitsliste hervorgehen würden.

Aufgrund der vielen Tagesordnungspunkte und den damit verbundenen langen Diskussionen, bestünde die Gefahr, dass einige Themen, weshalb die Gäste die Sitzung besuchten, aus zeitlichen Gründen nicht beraten werden, weil sie in die nächste Sitzung vertagt würden. Um dies zu vermeiden, bzw. dem Bürger nicht zuzumuten bis spät in den Abend die Sitzung verfolgen zu müssen, wurde vorab mit den Fraktionen eine Reduzierung der Tagesordnung besprochen.

Zu TOP 11 und 12, Straßenbauplanung Hertzstraße bzw. Schumannstraße, wird die Verwaltung beauftragt, die bereits schriftliche eingereichten Anregungen/Bedenken der Anwohner in einem Entwurf zu berücksichtigen und mit diesem Entwurf vorab eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Aus diesen Erkenntnissen soll dann Entwurf gefertigt werden, der dann Gegenstand der nächsten Sitzung werden soll.

Zum Top 14, Energieagentur Rhein-Sieg e.V, soll noch ein Gespräch zwischen der Verwaltung und der EVG abgewartet werden, das Ergebnis wird dann in der nächsten Sitzung besprochen.

Zum Top 7, Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 425 "Marienstraße" besteht in mehreren Fraktionen noch ein erhöhter Beratungsbedarf, weshalb auch dieser TOP vertagt wurde.

Der TOP 8 "Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Bebauungsplan BP 421" wird unmittelbar nach TOP 5 "behandelt.

Frau Feld-Wielpütz von der CDU-Fraktion regte an, dass bis zur nächsten Beratung des TOP 14, die Fraktionen eine Satzung erhalten sollten.

Herr Knülle sagte nach Absprache mit der Verwaltung zu, dass die Satzung spätestens mit der nächsten Einladung versendet wird.

Herr Züll von der FDP- Fraktion merkte an, dass der TOP 4 " Parksituation Europaring" morgen in einem anderen Ausschuss auf der Tagesordnung stehen würde und man solle doch erst das Ergebnis dort abwarten, bevor man heute über das Thema berät.

Der Ausschussvorsitzende entgegnete, dass Ihm dies bewusst ist aber aufgrund der Tatsache, dass sich schon einige Bürger mit dem Thema an Ihn gewandt haben und es möglich sei, dass die Thematik auf den UPV-Ausschuss verwiesen werde, habe er den Punkt mit auf die Tagesordnungsliste nehmen lassen, da die nächste Sitzung erst für Mai vorgesehen sei.

Zudem habe es bereits eine Ortsbesichtigung durch den FB 1 gegeben und man

wolle/könne sich die Erkenntnisse berichten lassen.